

er gleicht dem Müllereisel. Hat's nicht leicht.
Bin ich dann endlich frei, komm flugs ich nach.
Doch daß der Wirt die Sahne nicht vergift!

Schönfuß: Die Sahne! ja! Wie sind gleich Badens
Farben?

Kranepfuhl: Ist es nicht blau mit grün?

Lautensack: Nein, schwarz und weiß!

Besse: Das dürfte schwerlich stimmen! — Rot mit gelb!

Kranepfuhl: Rot hat er nicht.

Besse: Dann mag er sich's versorgen
von einem Unterrock.

Lautensack: Ich fürchte — hm —
viel Drum und Dran möcht die Durchlaucht verdrießen!

Besse: Drum sei Geheimnis Pflicht! Und was die
Rechnung —
Daß ja der Wirt dem Gast hiervon nicht spricht!
Er reicht sie uns. Die Stadt wird sie verlegen,
bis dann die markgräfliche Rentenkammer —

Kranepfuhl: Doch unser aller feierliches Kommen?

Besse: Auch hier ist weislich vorgedacht: Ihr tut,
als hätten wir, nun ja, ein Feld besichtigt!
Ich komme dann mit einem Strauß von Blumen.

Schönfuß: Mit einem Blumenstrauß?

Besse: Warum denn nicht?
Ich hab am Feldrain sie just abgepflückt;
ein Busenfreund hat grade Namenstag —
und ich erlaube mir, dieweil's so paßt —

Lautensack: Dann fällt's kaum auf, daß ich ein
Ständchen bring!

Besse: Ein Ständchen? Hört, hört, hört!

Lautensack: Nun ja, per Zufall!
Ich tu, als wären's Wandermusikanten.
Erst wenn Durchlaucht in guter Stimmung ist,
eröffn' ich ihm, daß ich der Ehrung Vater. —

Schönfuß: Vielleicht darf ich verraten, daß der Wein,
der heut zum Ochsenwirt auf Karren rollt,
aus meinem Keller stammt. Ich dachte so:
wenn es Durchlaucht erfährt, daß hierzulande
er einen Freund, der sich's was kosten läßt,
dann wird bei aller Respektierung des —
wie war's? — ganz recht: Inkognito — dann wird —

Besse: Ich rate ab, auffallend vorzudrängeln!
Hätt ich gewußt — doch Schluß! Es ist geschehn!
— Auf Wiedersehn! — Ich komm, sobald ich kann.
(Die drei ab.)
Nun gilt es noch, gemeinsam mit dem Steinmetz
das Wappen zu entwerfen, das vielleicht
bald über meines Hauses Türe prangt.
Denn wenn er fragt: Herr, wünschst Ihr einen Orden?
Sieht Ihr Euch einen Adelstitel vor?
Ich bin für Letztes — oder auch für Beides.
Doch schaut! Die Racker! Diese falschen Katzen!
Der macht Musik! Der tischt mit Rotwein auf!
Doch wartet nur, Ihr Bürschlein, wenn ich rede!
Grußworte wiegen mehr als stumme Tropfen,
mehr als der blöden Blechmusik Getön!
So werd ich sprechen:

Sritz, hereinstürzend: Herr! Das Schwein! das Schwein!
Es kriegt die Krämpfe! hat sich überfressen!

Besse, ihm eine Ohrfeige gebend:
Du Lummel! Weißt du nicht, wenn ich im Amt

hier sinnend meditier, daß ungestört
ich sein will? Hab den Saden nun verloren.
Wie wollt ich sagen? —

Magd, hereinstürzend: Herr, es ist krepirt!

* * *

Im Goldnen Ochs

Draußen leise Musik. Durchlaucht, kauend.
Die 3 Magistratspersonen andächtig zuschauend.
Wirt geschäftig.

Durchlaucht, der Prinz von Baden:
Ein Weinchen, Wirt! ein Weinchen!
Kein Sisch kann trocken schwimmen.

Wirt: Hihihi!
Das haben Euer Gnaden gut gesagt!

Ottilie, bring den Weißwein Anno 14!

Schönfuß: Pfui! Weißwein ist zu herb für Sisch. Verzeiht,
ich hab ein Sührlein Roten kommen lassen.

Falls es Durchlaucht erlaubt —

Durchlaucht: O, bitte sehr.
Ich dulde alles, bin ich guter Laune.

Bringt roten — und vergeßt den weißen nicht!

Wirt: Kein Salomo könnt besser Sprüchlein sprechen.

Durchlaucht: Doch Kinder, ich kam völlig unerwartet;
auch Euch, sagt Ihr, hat Zufall hergetrieben.

Trieb auch den Rotwein Zufall in den Keller?

Schönfuß, verlegen:

Verzeiht, Durchlaucht! Zwar kamen wir, ein Feldstück
nebst einer Röhrenleitung anzusehn,

im Quellgebiet; sie soll zerbrochen sein.

Nun ist es bei dergleichen Amtsgeschäften

ein alter Ratsherrnbrauch, sich anzuseuchen.

Lautensack: Mein Nachbar gab den Wein; ich die
Musik.

Durchlaucht: Nun, alte Ratsherrnbräuche soll man
ehren.

Ich werd mich gern entsinnen, komm ich heim

in meine Schlösser. Johann, schreibe auf!

(indem er sich umwendet)

Ja so, der Page blieb zurück!

Wirt: Ganz recht,
Durchlaucht schwärmt für ein streng Inkognito.

Durchlaucht: Ich fliehe die Bewunderung der Menge.

Schönfuß: Und doch, ist es nicht süß, geliebt zu werden?

Wär jezo zum Exempel auf dem Markt

ein Podium für Euch und uns zurechtgemacht,

die breite Masse unten Vivat rufend —

Durchlaucht: Wenn bloß das Volk nicht gar so stür-
misch wär!

Man hat mir jüngst die Hand so derb geküßt,

daß meine Haut wie Bast vom Singer glitt.

Schönfuß: Ich glaub es gern, das Fürstlein ist ein Opfer.

Wirt: Und eine schwere Kunst noch obendrein.

Durchlaucht: Ganz recht. Zwar gibt's besondere
Fürstenschulen,

auch manch ein Büchlein für die Staatsraison;

allein: die wahre Kunst wird angeboren,

man hat sie oder hat sie nicht.

Schönfuß: Gewiß,
doch gibt's in jeder Kunst geheime Regeln.

Durchlaucht: Nur hütet man die hier als Staats-
geheimnis.

Es muß nicht jeder Hanstaps König sein.